

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Harry Grunenberg  
über  
Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Tramplatz 2  
30159 Hannover

**SPD**

**Fraktion im  
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

**Bothfeld-Vahrenheide**

Claudia Heinrich  
- Fraktionsvorsitzende -  
Eulenkamp 63  
30657 Hannover  
Tel.: 0511/601283  
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 13.11.2016

**Änderungsantrag  
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur  
Drucksache Nr. XXXX/2016: Haushaltsplan 2017/2018**

Ergebnishaushalt  
Teilhaushalt  
Produkt

**Erweiterung des Schulgebäudes des Gymnasiums Herschelschule**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Mittel für eine Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes des Gymnasiums Herschelschule in den Haushalt 2017/2018 einzustellen.

**Begründung:**

Das Gymnasium Herschelschule ist derzeit auf 3,5 Klassen ausgerichtet. Vor dem Hintergrund, dass aufgrund der hohen Geburten- und Zuzugsraten in der Landeshauptstadt Hannover weitere gymnasiale Schulplätze geschaffen werden müssen, ist es sinnvoll, ein bestehendes Gymnasium baulich zu erweitern. Je nach Art des Anbaus könnte die Herschelschule dann 4 bzw. 4,5 Klassen pro Schuljahrgang einrichten, was auch durch eine Änderung des Bebauungsplans möglich wäre.

Schon jetzt platzt die Herschelschule aus allen „Nähten“.

Die Herschelschule ist ein Ganztagsgymnasium mit Musikzweig im Stadtteil Vahrenheide/Sahlkamp, das ca. 750 Schülerinnen und Schüler besuchen. Viele Schülerinnen und Schüler stammen aus Elternhäusern mit Migrationshintergrund und/oder aus Familien, die nur über ein geringes Einkommen verfügen.

Im Februar 2014 ist in der Herschelschule eine Sprachlernklasse eingerichtet worden, die das Ziel verfolgt, gymnasiale Schülerinnen und Schüler, die nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen, weil sie erst seit kurzem in Deutschland leben, in den Unterricht eines Gymnasiums zu integrieren. Nach einiger Zeit wurde festgestellt, dass hierfür noch einige Differenzierungsräume notwendig sind, um eine erfolgreiche Beschulung durchführen zu können.

Durch die Einführung der Inklusion gibt es auch an der Herschelschule Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Auch diese Herausforderung erfordert die Einrichtung von Differenzierungsräumen für die inklusiv zu unterrichtenden Kinder. Zudem ist die Herschelschule DaZNet-Schule, d.h. sie ist an einem Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums beteiligt, das die Förderung von Deutsch als Bildungssprache zum Ziel hat. Auch hier sind Differenzierungsräume notwendig.

Zu guter Letzt ist die Rückkehr zum Abitur nach 13 Schuljahren am Gymnasium Herschelschule umzusetzen (G 9). Die Unterbringung des zusätzlichen 13. Jahrgang ist in den aktuell vorhandenen Räumen nicht möglich.

Leider ist das Schulgebäude vor dem dargestellten Hintergrund dieser und anderer neuer Herausforderungen zu eng geworden. Die Herschelschule benötigt deshalb zwingend einen Erweiterungsbau. Die dafür erforderlichen Mittel sollten nunmehr in den Haushaltsplan 2017/2018 eingestellt werden.

---

Claudia Heinrich  
- Fraktionsvorsitzende -